Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1839

10.8.1839 (No. 64)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410941

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 64. den 10. August 1839.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Publicationen und Ankündigungen.

Neuenburger Landgericht.

1) In Convocationssachen des Anbauers Friedrich Frerichs zu Norderschweiburg Creditoren, wegen einer an den Hausmann Anton Abbenseth daselbst übertragenen Anbauerstelle, werden alle, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 15. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Folgende ingrossirte Forderungen werden als angegeben betrachtet:

1) der Wittwe Stölltje in Varel ad 200 ℔ Gold mit Zinsen,
2) des Jürgen Lammers zu Schweiburg ad 60 ℔ Gold mit Zinsen,
3) der Schweiburger Kanzel ad 25 ℔ mit Zinsen und
4) des Johann Blohm zum Schweieraltendeich nicht ingrossirte 40 ℔ Gold.

Neuenburg, den 31. Juli 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

2) Geschehener Anzeige nach sind in einem zum Friedrich-Augusten-Groden belegenen Rappsaatfelde kürzlich folgende Gegenstände gefunden und dem unterzeichneten Gerichte zugesandt worden:

1) zwei alte weiße blau und roth carrirte Pferdedecken,
2) ein Paar graue wollene lange abgenutzte Strümpfe,
3) ein Paar weiße dito,
4) ein Paar dito hellblau, unten schwarz angestrickt,
5) ein Paar weiße wollene abgenutzte Socken,
6) ein Paar alte wollene Beinlinge,
7) ein alter ganz zerrissener und vermoderter greiser Sack, gezeichnet: C. H. 1820.
8) ein alter greiser, oben und in der Mitte etwas zerrissener dito, gezeichnet: F. H. C.
9) ein kleiner alter weißleinener Beutel,
10) eine alte sehr verschossene und abgetragene blaue Jacke mit 3 schlichten messingenen Knöpfen,
11) ein grobes zerrissenes leinenes Mannshemd,
12) eine alte zerrissene Unterjacke von gelblich weißem Coating,
13) eine sehr abgerissene blaue, mit drei gelben und zwei weißen Knöpfen versehene Weste von einfachem Wolllaken,
14) zwei alte zerrissene weiße leinene Taschentücher,
15) ein ganz zerrissener weiß leinener Lappen,
16) eine Quantität weißes einfaches Wollgarn,
17) ein Knaul weißes doppeltes dito,
18) ein Paar alte eiserne Eissporen,
19) ein altes verrostetes, mit schwarzbunter Hornschale versehenes Rasiermesser,
20) eine alte verrostete, mit hörnernem Griff versehene, Gabel,
21) zwei alte zinnerne etwas verbogene Suppenteller, von denen eines auf dem Rande mit den lateinischen Buchstaben T. M. O. gezeichnet ist,
22) zwei kleine alte runde zinnerne Löffel,
23) eine zinnerne 1/4 Bierkanne,
24) ein alter zinnerner Bierkrahn,
25) ein Knaul ungebleichten flächsen Zwirns,
26) zwei kleine dito blauen Zwirns,
27) drei kleine dito Wollgarns,
28) eine vermoderte weiße Schachtel,
29) ein steinener Topf mit aus Hanf zusammen gedrehtem Hangriemen,
30) zwei sehr alte zerrissene weiße mit vielen schwarzen Flecken versehene leinene Tücher.

Es werden daher Alle, welche an die vorbeschriebenen Gegenstände Anspruch zu haben glauben, oder

Landesbibliothek Oldenburg

über deren Eigenthümer, so wie darüber Auskunft geben können, durch wen und auf welche Art sie in das oben erwähnte Rappsaatsfeld gekommen sind, hiedurch aufgefordert, davon dem unterzeichneten Gerichte oder der nächsten Obrigkeit unverzüglich Anzeige zu machen.

Neuenburg, den 31. Juli 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

3) Auf eine vom Landmann Johann Hinrich Meinen zu Bokel, Kirchspiels Wiefelstede, heute hies. eingereichte cessio bonorum, ist wider denselben der Concurs erkannt, und werden alle, denen an Fortsetzung des Concurses gelegen ist, hiedurch aufgefordert, innerhalb 5 Wochen, und spätestens am 10. Septbr. d. J. die desfälligen geeigneten Anträge hieselbst zu machen, widrigenfalls der Concurs sofort ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Neuenburg, den 5. August 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

4) In Convocationssachen betreffend die Tilgung mehrer verloren gegangener zu Gunsten der verstorbenen Wittwe des weyl. Kaufmanns Renke Meyne, Wübke Margarethe, geb. Hemken in Zetel, impetrirten Ingrossate, werden alle, welche sich mit ihren Protestationen und Ansprüchen in dem auf den 22. v. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und soll mit der Tilgung der in den Proclamen vom 28. Mai d. J. aufgeführten Ingrossate demnächst verfahren werden.

Neuenburg, den 1. August 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

5) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß zum Verkauf der zur Concursmasse gehörigen, zu Popkenhöge belegenen Köterei des weyl. Johann Hinrich Thienken daselbst, bestehend aus Haus, Garten und circa 5 Jück Land, Termin auf den 12. Sept. d. J. angesetzt ist.

Ovelgönne, den 13. Juli 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

6) Hinrich Christoph Böschen und dessen Ehefrau, Gesche Marg. geb. Mahde, zu Bleyerwisch, haben ihre daselbst belegene Landköterstelle, bestehend in einem Wohnhause, Garten und 15 Jücken Landes, mit allen Pertinentien exclusive der Kirchen- und Grabstellen laut Amtscontracts vom 13. Juni 1839. für 1185 ℳ an Joh. Fried. Gröne und dessen Ehefrau Marg. Elisabeth geb. Meyer zu Sillenserpalz verkauft, und werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Angabetermine den 12. Sept. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben; jedoch braucht wegen der dem Burhaver Armenfond schuldigen Forderungen von 285 ℳ Gold cum causa keine Angabe zu geschehen, indem solche Forderung als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 16. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 26. Juli 1839.

v. Lindelof.

Heye.

7) Johann Friedrich Grön zu Sillenserpalz, hat seine zu Stollhammermitteldeich belegene Kötgrei mit Garten und 2 Jücken Landes, so wie er solche von seinem Vater, weyl. Berend Grön ererbt hat, dem Schneidermeister Johann Hollens zu Stollhammermitteldeich für die Summe von 499 ℳ Gold verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 18. September 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 23. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 27. Juli 1839.

v. Lindelof.

Heye.

8) Es haben: 1) weyl. Reinhard Segebade zu Rodenkirchen Kinder, als: a) der Cabinets-Hülfs-Registrator und Cabinets-Canzlist Eilert Reinh. Segebade in Oldenburg, für sich und als Gevollmächtigter seiner Schwester, der Wittwe des weyl. Goldarbeiters Joh. Friedr. Diedr. Nolte zu Wildeshausen, Helene Christine geb. Segebade, und seines Bruders, Bernh. Diedtich Segebade, gegenwärtig zur See, b) Joh. Friedr. Segebade zu Süderschwei, 2) Friedr. Wilh. Ahlhorn zu Schmalensletherwurp, 3) Berend Dierksen zu Jaderaussendeich, als gesetzlicher Vormund seines minderjährigen Sohnes Diedrich Dierksen, ihre, ihnen gemeinschaftlich gehörige, gegenwärtig von Joh. Rohde heuerlich bewohnt werdende, olim Hullmann's Hofstelle zu Moorsee, bestehend in einem Wohnhause, Speicher, Schweinekofen und

Landesbibliothek Oldenburg

69 5/8 Jücken Landes, mit sämmtlichen Pertinentien, namentlich Kirchen- und Grabstellen, laut Amtscontracts vom 9. Juli 1839. für 7950 ℔ Gold dem Jacob Cornelius Tantzen zu Hoffe verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Angabetermine den 18. Septbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Es wird noch bemerkt, daß die hierin gedachte, von Tantzen angekaufte Hofstelle, zur Zeit noch auf den Namen der Erben der weyl. Ehefrau des Friedrich Brandt, Helene Catharine geb. Hullmann, catastrirt steht, und daß Friedrich Brandt als Nießbräucher eingetreten sei. — Es müssen daher, aus der letzteren Rücksicht, auch diejenigen Ansprüche in dem obigen Angabetermine profitirt werden, welche etwa auf den Nießbrauch gemacht werden können, bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben. Präclusivdecret erfolgt 23. Sept. 1839.

Ovelgönne, den 25. Juli 1839.

v. Lindelof.

Heye.

9) Hinrich Ahlers, Landmann zu Grebswarden, als General-Mandatar der Ehefrau des Kaufmanns Jean Ferdinand Hachez in Bremen, Henriette Margarethe geb. Ilkfen, früher verwittweten Ehlers, hat nachbenannte seiner genannten Mandantin gehörige, zu Blexen belegene Immobilien, als:

1) das olim Meyersche Köterhaus nebst Gartengründen, Kirchen- und Begräbnißstellen, und der Planke um den Garten,
2) von den zu dem olim Groschoffschen Hause gehörigen Gartengründen, eine Fläche von 74 Fuß Länge und 50 Fuß Breite,

und zwar mit allen Pertinentien laut Amtscontracts vom 25. Juni 1839. für 350 ℔ Gold der Wittwe des weyl. Chirurgus Reich zu Blexen, Anna Marie geb. Thölen, verkauft.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Angabetermine den 18. Septbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben; jedoch bedarf es keiner Angabe: 1) wegen des von dem verkauften Köterhause an die Blexer Pfarre jährlich zu entrichtenden Canons von 48 gr. in 2/3, 2) wegen der Capitalforderungen Sr. Durchlaucht des Prinzen Peter von Oldenburg, indem solche Forderungen cum causa als profitirt angenommen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 23. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 26. Juli 1839.

v. Lindelof.

Heye.

10) Die Erben des weyl. Hausmanns Hinrich Gerdsen zu Niens, als: 1) die Ehefrau des Hausmanns Hinr. Wilh. Freels zu Süllwarden, geb. Gerdsen, 2) Adelheid Gerdsen in Varel, 3) die Wittwe des weyl. Peter Martin Janssen zu Süllwarderburg, dafür deren Concursgläubiger, die Ehefrau des Joh. Diedr. Büsing zu Boving, jetzt deren Erben, und Hinr. Gerh. Jaußen zu Eckwarderaltendeich, sind gewillet, die zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige, in der Nähe des Burhaverdeichs belegene Besitzung, bestehend in einem Wohnhause, Scheune und nach dem Erdbuche 5 Jück 63 Ruthen 84 Fuß betragenden Ländereien, so wie Kirchen- und Begräbnißstellen, am 27. September 1839., Nachmittags 2 Uhr, in Koopmann's Wirthshause zu Burhave öffentlich zu verkaufen. Dabei wird bemerkt, daß von den Ländereien ein Theil auf Grundheuer ausgegeben worden, wofür dem Käufer die jährlich 10 ℔ Gold betragende Grundheuer überwiesen wird.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf der gedachten Immobilien etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen daran zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. Sept. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 23. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 27. Juli 1839.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

11) In Convocationssachen wegen eines verloren gegangenen Ingrossationsdocuments über eine Forderung von 500 ℔ c. a., welche am 26. Novbr. 1814. vom Hausmann Gerd Meyer zu Dalsper dem weyl. Gastwirth Borchert Bulle oder Bulling zu Huntebrück dargeliehen und darauf sammt Zinsen am 11. Mai 1815., Morgens 6 Uhr 25 Minuten, ingrossirt worden, cedirt demnächst von Meyer am 7. Febr. 1816. an weyl. Cossen Bulle oder Bulling zu Berne und von diesem wieder an den Convocanten Burchard Diedrich Plate zu Grüneburg, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 19. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen auf die erwähnte ingros-

Landesbibliothek Oldenburg

sirte Forderung und deren Zinsen nicht gemeldet haben, mit Ausnahme des Convocanten B. D. Plate zu Grüneburg, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 23. Juli 1839.

Plate.

Lampe.

12) In Convocationssachen wegen Mortification eines von dem weyl. Gutsbesitzer Diedrich Brauer zu Campe an weyl. Claus Kückens zu Berne unterm 17. Mai 1825. auf eine Summe von 300 ℔ — worauf indessen am 3. Juni 1831. abschlägig 100 ℔ bezahlt worden — ausgestellten, aber abhanden gekommenen Wechsels, wird nunmehr, da sich in dem desfälligen Angabe-Termine vom 23. d. M. niemand mit Ansprüchen und Protestationen gemeldet hat, die Mortification des gedachten Wechsels hiedurch erkannt und werden, unter Präclusion aller, etwa sonst Berechtigter, die Erben des genannten Claus Kückens zur Erhebung des bemerkten Rest-Betrages ad 200 ℔ und aller rückständiger Zinsen für allein legitimirt erklärt.

Delmenhorst, den 26. Juli 1839.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Herm Hinrich Wessels zu Halen, wegen Verkaufs mehrerer Immobilien, werden diejenigen, welche sich im Angabetermine den 22. Juli 1839. und bislang mit etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Cloppenburg, den 27. Juli 1839.

Rolfs.

Bothe.

14) Wider den Eigner Heye Heyens, Haupterben und ältesten Sohn des Heye Lontjens zu Hollener Moor, ist am 14. Juli 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 16. September. 2) Liquidation 17. October. 3) Prioritätsurtheil 28. November 1839. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 9. Janr. 1840.

Cloppenburg, den 26. Juli 1839.

Rolfs.

Bothe.

15) Die Wittwe Gerd Wilhelm Brinker genannt Drüenkamp resp. Plaspohl, geb. Maria Christine Hellmann in Sevelten, hat angezeigt: ihr sei ein Notariat-Document vom 27. Sept. 1801. wornach der Kötter Joh. Hinr. Griesehoop in Höltinghausen, Kirchspiels Emsteck, anerkannt habe, aus baarer Anleihe ihrem weyl. Ehemanne, dem Gerd Wilh. Brinker, genannt Drüenkamp zu Lankum, die Summe von 300 Thalern, nämlich 521 Gulden Holländisch in 28 Stüber-Stücken und in einzelnen und Drei-Gulden-Stücken, den Gulden zu 39 gr. gerechnet, und 17 Thaler 57 gr. Markgeld zu schulden, worin 3½ Procent Zinsen und eine halbjährige Kündigung beliebt sey, nebst der Ingrossations-Bescheinigung, wornach die Forderung 1825. am 8. Novbr. Vol. 12 pag. 488. № 356. im Hypotheken-Buche des Kreises Cloppenburg auf die Anleiher und deren Güter ingrossirt worden, abhanden gekommen, und zugleich um eine desfallsige Convocation gebeten.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die gedachte Forderung oder an das genannte Document und die erwähnte Ingrossations-Bescheinigung Rechte oder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 17. Septbr. 1839. hieselbst gehörig anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls Convocantin als die alleinige rechmäßige Inhaberin der Forderung erklärt, und unter Präclusion aller etwaigen Ansprüche dritter Personen, die Mortification der Documente ausgesprochen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 21. Sept. 1839.

Cloppenburg, den 31. Juli 1839.

Rolfs.

Bothe.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

16) Wider Johann Hinrich Schütte zu Altjührden ist am 16. Juli 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 23. Septbr. 2) Liquidation 5. Novbr. 3) Prioritätsurtheil 17. Decbr. 1839. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 28. Janr. 1840.

Varel, den 31. Juli 1839.

Ahlhorn.

Reiners.

Stadtmagiſtrat zu Oldenburg.

17) Preis des Rockens unter der Börse:
pro Monat August 54 gr. Courant.

Oldenburg, den 3. Aug. 1839.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Westerstede.

18) Die Lieferung der zur Reparatur der herrschaftlichen Windmühle zu Burgforde erforderlichen Materialien, namentlich einer neuen Mühlenruthe von ostseeischem Tannen-Holze, so wie die desfallsigen Arbeiten, sollen am 17. August d. J., Nachmittags

Landesbibliothek Oldenburg

2 Uhr, in Grabhorns Wirthshause hieselbst öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Westerstede, den 1. Aug. 1839.

Oncken.

Amt Abbehausen.

19) In der Nähe von Blexen ist ein kleines Boot von Tannenholz angetrieben, dessen Eigenthümer aufgefordert wird, sich hieselbst spätestens bis zum 1. Septbr. d. J. zu legitimiren, widrigenfalls dasselbe verkauft werden soll.

Ellwürden, den 1. August 1839.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Tettens.

20) Es soll die Lieferung folgender, für den Wangerooger Leuchtthurm erforderlichen Gegenstände, als:

1) 3000 bis 5000 ℔ gereinigtes Rüböl,
2) 50 ℔ alte feine Leinewand zum Putzen,
3) 20 ℔ Terpentinöl,
4) 4 bis 6 Flaschen Spriet,
5) 2 Handbürsten, 2 Handeulen und ein Schrubber,
6) 2 feine Scheeren,

am 21. August d. J., Vormittags 11 Uhr, unter Vorbehalt Genehmigung Großherzoglicher Regierung, auf hiesigem Amte an die Mindestfordernden ausverdungen werden.

Tettens, den 28. Juli 1839.

Oeltermann.

Hofmeister.

Stadtamt Jever.

21) Das am 12. d. M. beim Stadtamte deponirte verschlossene Testament des Schullehrers Heinrich Burchard Kersting, in der Stadt Jever, soll nunmehro, nachdem Testator verstorben, am 13. Aug. d. J., Morgens 11 Uhr, im Stadtamte eröffnet und publicirt werden.

Jever, den 31. Juli 1839.

Jürgens.

Harms.

## Deich- und Siel-Sachen.

22) Schmalenfletherwurp. Die Passage über Schmalenfletherwurp wird wegen des Neubaus der Sieltiefs-Brücke vom 13. dieses bis zu Ende des Monats August aufgehoben.

Arp Janssen, Sielfurat.

## Armensachen.

23) Damme. (Zu belegen). Mehrere Armencapitalien. B. A. Mähler, Armen-Jurat.

## Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Nachdem das Obergericht der freien Hansestadt Bremen auf den Antrag des hiesigen Sachführers Dr. Wilhelm Focke, als Curators des Nachlasses des am 22. März d. J. hieselbst verstorbenen Kaufmanns Anton Jacob Hentz, durch Decret vom 11. d. M. zum Zweck der Ausmittelung der Erben und Constatirung des Nachlasses eine Edictalladung sowohl der bekannten als auch der unbekannten Erben und Gläubiger erkannt hat, so werden alle bekannte und unbekannte Erben und Gläubiger, so wie Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Anton Jacob Hentz zu haben glauben, hiedurch geladen,

am Freitag den 20. December 1839, Mittags 12 Uhr,

vor der, zu diesem Zwecke angeordneten Commission auf hiesigem Rathhause entweder selbst, oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen an den gedachten Nachlaß bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 28. Mai 1839.

v. Lingen, Secretar.

2) (Steckbrief). Der hierunter soweit möglich signalisirte Dienstknecht Hermann Lammers aus Langstraße hat sich der wegen Diebstahls hier wider ihn anhängigen Untersuchung durch die Flucht entzogen, weshalb sämmtliche Civil- und Militair-Behörden, insbesondere des benachbarten Auslandes, unter dem Erbieten zu ähnlichen Gegendiensten ersucht werden, auf den Hermann Lammers sorgfältig zu achten und denselben im Betretungsfalle verhaften und an hiesiges Amt abliefern zu lassen.

Friedeburg, den 25. Juli 1839.

Königlich-Hannoversches Amt.

C. Lantzius-Beninga. Conring.

Signalement
des Hermann Lammers.

Alter: 20 Jahre. Größe: ungefähr 5½ Fuß. Statur: untersetzt. Haare: hellblond. Augen: blau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: fehlt. Gesichtsfarbe: gesund und frisch. Besondere Kennzeichen sind nicht bekannt.

Bekleidet ist derselbe in der letzteren Zeit gewesen mit einer kurzen Jacke von blauem Coating, blauen Beinkleidern von sog. englischen Leder, Stiefeln und einer Tuchkappe mit ledernem Schirm.

Landesbibliothek Oldenburg

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Westerscheps. Am 5. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird in Gerd Ahlert Gehrels Wirthshause zu Westerscheps die zum Wittenberge an einem schiffbaren Flusse belegene, holländische Mühle, welche erst vor einigen Jahren neu erbauet ist und worin sich Rocken- und Waitzen-, Mehl- und Pellgang, imgleichen ein Oelschlag befindet, mit den dabei vorhandenen Wohn- und Stallgebäuden, imgleichen nebst mehreren Garten- und Saatländereien, öffentlich meistbietend verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden. Die Mühle macht viele Geschäfte nach Münsterland, und da sie durch einen schiffbaren Strom mit Ostfriesland, Leer, Emden ꝛc. leicht in Verbindung treten kann, so dürfte sich darauf ein Korn- und Mehlhandel ꝛc. mit Vortheil betreiben lassen.

Nähere Auskunft giebt der Gastwirth G. A. Gehrels zu Westerscheps.

2) Leer. Die Frau Wittwe des weyl. Conditors Tilemann Pipers, Johanna Jacoba Büchel, will am Dienstage, den 10. September d. J., Nachmittags 5 Uhr, auf der Wange, ihre am Markte hieselbst stehende ansehnliche Behausung mit großem Keller, worin das Conditor-Gewerbe betrieben wird, zum Antritt auf Mai 1840., zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe stellen.

Haus und Keller sind, obgleich nahe an der Ems belegen, selbst bei der hohen Fluth im Jahre 1825., vermöge der vortheilhaften Lage, wasserfrei geblieben.

Im Falle eines nicht annehmbaren Gebotes, soll diese Behausung, weil die Frau Eigenthümerin das Gewerbe aufzugeben beabsichtigt, zum Antritt auf nächsten Mai, sofort im obigen Termine, auf 3 Jahre öffentlich vermiethet werden, dabei dient zur Nachricht, daß wenn es gewünscht wird, in der Miethung mit überlassen werden können: 1 completer Conditor-Laden mit allem Zubehör, 1 Billard mit Astral-Lampen ꝛc., 1 Distillirkessel, Schlange, Pumpe u. s. w., 2 Marktbuden mit Kisten, Seil und Gläsern, die besonders completen Conditorei-Geräthschaften, 1 marmorner Mörser, 1 Chocolademaschine, 1 Ueberzugspfanne, eine große Anzahl St. Nicolaus-Formen, 5 Oefen mit Röhren und mehrere andere Gegenstände. Buitjer, Auctionator.

3) Varel. Auf Verordnung des Herrn A. S. Eyting werde ich am 17. Aug., Nachmittags 2 Uhr, im Lagerhause des Verkäufers öffentlich zum Verkauf bringen: eine jetzt von Memel angebrachte Ladung fichtener Holzwaaren, bestehend in 8000 Fuß 1½-zölligen Krondielen, 20,000 Fuß 1½zölligen Mitteldielen und 900 Fuß 3zölligen Pfösten, Alles in diversen Längen bis zu 22 Fuß.

A. Gramberg, Makler.

4) Oldenburg. Am 13. August, Morgens 9 Uhr, sollen in dem Hause des Wirths Johann Zeiger mehrere Sachen, als: Tische, Stühle, Schränke, Koffer, Betten und Bettstellen, Zinn-, Kupfer- und messingen Hausgeräth, öffentlich meistbietend verkauft werden.

## Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Hafendorfersande. Hermann Wöbken läßt am 19. August d. J., Nachmittags, in Lübben Wirthshause in Esenshamm, folgende Grundstücke öffentlich meistbietend vom 1. Mai k. J. ab an verheuern:

1) 100 Jück Fettweiden in verschiedenen Hämmen auf ein oder mehrere Jahre,
2) 7 Jück Außendeichsland,
3) seine Ziegelei ꝛc. daselbst mit den dabei befindlichen Geräthschaften, auf 6 Jahre.

Letztere, auf der 14 mal Steine und Ziegel gebrannt werden, ist wegen des bedeutenden Absatzes und nahen Lage an der Weser und dem Kleinensiele bestens zu empfehlen.

2) Varel. Des weyl. Dierk Dierks Wittwe zu Tange, jetzt in Varel, intendirt, ihre zu Tange belegene alte Köterei, welche in geräumigen, sich in gutem Stande befindlichen Gebäuden, nebst einem 3 Scheffel Saat großen Garten, 125 Jück und 80 Scheffel Saat Marsch-, Außendeichs-, Geest- und Moorländereien, theils im Grünen, theils unterm Pfluge, auch Torfmöörten ꝛc. bestehet, am 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Torhegen Hause zu Borgstede meistbietend verheuern zu lassen, durch

J. C. Potthast.

3) Brake. Am 17. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, beabsichtigt Unterzeichneter, als Curator des abwesenden Otto Hauerken von Oberhammelwarden, das zum Nachlasse des weyl. Jacob Hauerken gehörige, zu Oberhammelwarden belegene, bisher vom Segelmacher H. Hauerken bewohnte Köterhaus nebst Garten und sonstigen Pertinentien auf 12 Jahr von Maitag k. J. an, meistbietend aus der Hand verpachten zu lassen und werden Heuerliebhaber am gedachten Tage in Schumachers Wirthshause eingeladen.

Hinrich Kimme.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Varel. Die der Frau Wittwe Suhren zu Jeringhave zuständigen olim Tröller'schen Immobilien, bestehend aus einem am Nordende zu Varel belegenen Wohnhause, worin seit Jahren die Krugwirthschaft und Höckerei betrieben worden, nebst dabei befindlichem Stall, Garten, Gastland und 2 Möörten, werde ich am 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in des Traiteurs Janßen Hause auf 3 oder 6 Jahre von Maitag 1840. an, meistbietend verheuern.

J. C. Potthast.

5) Schweyer Auffendeich. Der Unterzeichnete will die den Kindern des weyl. Conrad Windelken gehörigen hieselbst belegenen beiden Kötereien, imgleichen die Anbauerstelle zu Augusthausen mit bedeutender Torfgräberei, jede besonders, am 17. d. M., des Nachmittags 3 Uhr, in Hermann Leviens Wirthshause zu Schweyer Außendeich auf 3 Jahre an den Höchstbietenden aus der Hand verheuern.

Christopher Wiechmann.

6) Schweiburg. Die Vormünder über weyl. A. H. Abbenseth Kinder, E. G. Cordes und Conf., lassen am 31. August d. J. im Schweiburger Mühlenhause die ihren Pupillen zuständige, zu Schweiburg am Deiche belegene, Landstelle mit den Gebäuden und Ländereien von plm. 13 Jücken, stückweise oder im Ganzen, anderweit auf mehrere Jahre meistbietend verheuern.

## Zu verkaufen.

1) Vegesack, im Juli 1839. Wir erlauben uns hiemit zur allgemeinen Kunde zu bringen, daß wir stets ein completes

Holz-Lager, bestehend aus allen zum Haus-Bau nur fraglichen Sorten tannener Balken, Sparren, Latten, Ostseeischer, Norwegischer, Oberländ. Bohlen und Dielen u. s. w.; ferner ein wohl assortirtes

Ofen-Lager, aus den besten Oberländ. Eisen-Hütten; Büchsen und Scheiben zum Schiffsbedarf, alles mit Passierscheinen zur freien Einfuhr begleitet; so wie ein vollständiges

Cement-Lager, aus Rheinländ. Traß-, Englischem Tunnel- und Hamelnschen Cement, in frischer gehaltvoller Waare bestehend, und letzterer mit Ursprungs-Certificaten zur freien Einfuhr versehen; unterhalten und empfehlen diese, so wie eine kürzlich erhaltene Sendung garantirt guter

Handwerks-Geräthe, besonders für Tischler und Zimmerleute, zur gefälligen Abnahme angelegentlichst, indem wir eine durchaus reelle und billige Bedienung versichern.

Kruse et Siedenburg, am Hafen.

2) Tettens, im Kirchspiele Blexen. Ich beabsichtige das im hiesigen Orte von mir bewohnte Haus nebst Stall, zwei Gärten, Brunnen und 3 bis 6 Jück Landes unter der Hand zu verkaufen. Das Haus, unmittelbar am Deiche und in der Nähe des Bremerhafens belegen, ist massiv gebaut, geräumig und bequem eingerichtet und zu jedem Geschäfte, vorzüglich aber zur Handlung, Gastwirthschaft und Bäckerei, welche Geschäfte auch seit der Erbauung mit gutem Erfolg darin betrieben sind, äußerst passend, auch ist es hinsichtlich seiner Lage zum Holz- und Getraide-Handel, da es fast am hiesigen Siele benachbart ist und auf seinen Böden 40 bis 50 Last Früchte gesollert werden können, zu empfehlen. Die Böden sind auch zum Sollern von Früchten zu einem annehmlichen Preise zu vermiethen. Im Hause sind ferner 2 Keller vorhanden, wovon der eine 30 bis 40 Oxhöfte faßt. Der nahe am Hause aufgeführte Stall ist geräumig und erst neu ganz massiv erbaut, auch liefert der Brunnen sehr gutes Wasser, wie denn das Land nahe beim Hause belegen und von vorzüglicher Bonität ist. Indem ich noch bemerke daß ⅓ des Kaufgeldes in der Besitzung verzinslich stehen bleiben kann, lade ich Kaufliebhaber ein, sich persönlich oder in frankirten Briefen baldigst an mich zu wenden.

Justus Bernhard Hoppe.

3) Brake. Neuer Berger Hering in ganzen und halben Tonnen. C. v. Hütschler.

4) Varel, 1839. Ich verkaufe besten ostseeischen Rocken bei Lasten und Scheffeln zu heruntergesetzten Preisen. A. W. Menke.

5) Brake. Mit dem Schiffe, die Hoffnung, erhielt ich von der Ostsee eine Ladung Kron- und Mittel-Dielen 10 — 12 — 15 Zoll, in diversen Längen und Dicken,

so wie neue Zufuhr von Schwedischen Dielen 1 und 1½ und 3 Zoll dick.

Carl v. Hütschler.

6) Varel. 5½ Jück mit Waitzen im Neu-Wapelergroden, der Johann Meiners Wittwe zu Hohenberge gehörig, sollen unter der Hand verkauft werden und werden Liebhaber ersucht, sich am 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Traiteurs Janßen einzufinden und mit ihr zu contrahiren.

Zu Auftrag: J. C. Potthast.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Oldenburg. Folgende Ländereien habe ich noch unter annehmlichen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen, als:

1) den auf dem Stau zwischen dem Hause des Herrn Geh. Raths von Berg und des Schiffers tom Dieck an der Straße belegenen Garten, der sich zu einem Bauplatze vorzüglich eignet;

2) von den vor dem Haarenthore belegenen Dobben den sogenannten tiefen Fuhrt, circa 6 Tagewerk groß und den sogenannten 1sten Placken jenseits der Bleiche, circa 2 Tagewerk groß;

3) von den, hinter der Haarenmühle belegenen Dobben, die 1ste an Hibbelers Lande belegene Abtheilung, circa 5 Tagewerk groß;

4) mehreres Land nach beliebiger Größe von dem beim alten Stadtsbusche belegenen Lande;

5) acht Scheffel Saat Land auf den Ehnern.

J. C. Schlömann Wittwe.

## Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein Windofen von

E. Grahlmann, Achternstraße,

## Zu verheuern.

1) Jever. Das vom Herrn F. Christians, Gerriets Sohn, bewohnt werdende ansehnliche Wohnhaus, in der neuen Straße in hiesiger Vorstadt belegen, wünscht Unterzeichneter, von Mai k. J. an, fernerweit auf mehrere Jahre zu vermiethen, wobei bemerkt wird, daß dieses Haus früher, eine Reihe von Jahren, von der Handlungsfirma K. S. Koopmann und Sohnes Wittwe, heuerlich benutzt worden und darin von diesen eine bedeutende Manufacturwaarenhandlung mit dem besten Erfolge betrieben worden ist, wozu es sich denn auch seiner Lage und innern Einrichtung wegen, besonders qualificirt. Reflectirende wenden sich daher gefälligst an

J. H. Jürgs.

2) Oldenbrok. 4 Jück Ettgrün habe ich auf 14 Tage zu verheuern, zum billigen Preise.

C. D. Borgstede.

3) Oldenburg. Die von dem Hrn. Korbmacher Blohm bewohnte Stube, Schlafstube u. s. w. ist gegen Michaelis zu vermiethen.

Böning, Färber, Langenstraße.

4) Ellwürden. Der Kirchspielsvogt Müller zu Schützfeld läßt von seinem Gute Neutreuenfeld circa 150 Jück Weideländereien, in 15 Hämmen, resp. zwischen 5 und 13 Jück groß, belegen, am 16. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Grubeschen Wirthshause hieselbst, auf 1 bis 3 Jahre unter der Hand verpachten. Für entfernt wohnende Pachtliebhaber dient zur Nachricht, daß alle Hämme mit guten Hecken versehen sind, fortwährend gutes Wasser bei dem Lande ist und zum Aufsichtführen ein zuverlässiger Mann namhaft gemacht werden kann, der allenfalls auch das Lothen der Gräben verrichten wird.

In Auftrag: Reumann.

5) Außerm Heiligengeist-Thor. Eine möblirte Stube mit Schlafkammer, sogleich oder ersten September anzutreten. Auf Verlangen mit Beköstigung. Das Nähere in der Expedition.

6) Oldenburg. In meinem außer dem Heiligengeistthore belegenen Hause ist die Unter- und Ober-Etage, erstere gegenwärtig vom Herrn Oberlieutenant Gether II. bewohnt, um Michaelis Umziehezeit zu vermiethen.

Heins.

7) Oldenburg. Eine Etage und ein Parterre mit vielen Bequemlichkeiten, billig durch

Fr. Potthast.

## Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In meinem Verlage hat so eben die Presse verlassen:

Exempelbuch
zum
gemeinnützlichen Rechnen
für
Bürger- und Landschulen
von
F. M. Rancke.
9te Auflage. 18 gr. Gold.

Gerhard Stalling.

## Personen, welche Dienste antragen.

1) Elsfleth. Eine Demoiselle, die Kochen und Nähen gelernt, auch schon mehrere Jahre einem großen Haushalte mit vorgestanden hat, sucht auf diesen Herbst eine passende Anstellung.

Nähere Auskunft bei dem Kaufmann C. J. Borgstede.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

## zu № 64. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 10. August 1839.

### Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Für eine Colonial- und Material-Handlung ein Lehrling. Nähere Nachricht beim Mäckler Stoltze.

2) Berne. Ein Bursche rechtlicher Eltern kann bei mir sofort als Lehrling eintreten. Reflectanten wollen mündlich oder in frankirten Briefen das Weitere verabreden.
Heine Leser Frank,
Kunstdrechsler.

3) Oldenburg. Ich wünsche je eher je lieber einen guten Malergesellen zu erhalten.
J. H. Köster Wittwe.

### Gelder zu verleihen.

1) Großenkneten. 125 ℛ Gold Armencapital sofort zu 4 Proc.
J. H. Deyke,
Armenjurat.

2) Oldenburg. Sofort 8—900 ℛ-Pupillengelder gegen Sicherheit zu 4 Procent Zinsen. Nachricht bei
J. D. Eylers.

### Vermißte Sachen.

1) Wunderburg. Bei der letzten Tanzparthie ist ein seidener Regenschirm aus Versehen mitgenommen, um dessen Zurückgabe ersucht wird. Dagegen ist ein battistener Regenschirm, ein seidener Geldbeutel und eine Brosche liegen geblieben.
D. F. Potthast.

### Vermischte Nachrichten.

1) Seebad zu Wangeroge.

**Verzeichniß**
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von Wangeroge
in dem Monate August 1839.

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.
August.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 14. | Mittwoch | 2 | Uhr | Nachmittags |
| 15. | Donnerstag | 2½ | " | " |
| 16. | Freitag | 3 | " | " |
| 17. | Sonnabend | 4 | " | " |
| 18. | Sonntag | 5 | " | Morgens |
| 19. | Montag | 6 | " | " |
| 20. | Dienstag | 6½ | " | " |
| 21. | Mittwoch | 7 | " | Morgens |
| 22. | Donnerstag | 8 | " | " |
| 23. | Freitag | 9 | " | " |
| 24. | Sonnabend | 10 | " | " |
| 25. | Sonntag | 11 | " | " |
| 26. | Montag | 12 | " | Mittags |
| 27. | Dienstag | 12½ | " | Nachmittags |
| 28. | Mittwoch | 1 | " | " |
| 29. | Donnerstag | 2 | " | " |
| 30. | Freitag | 3 | " | " |
| 31. | Sonnabend | 4 | " | " |

Bei Nord- und nordwestlichem heftigen Winde gehet das Fährschiff eine Stunde früher von der Schleuse ab.

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.
August.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 14. | Mittwoch | 12 | Uhr | Mittags |
| 15. | Donnerstag | 1 | " | Nachmittags |
| 16. | Freitag | 2 | " | " |
| 17. | Sonnabend | 2½ | " | " |
| 18. | Sonntag | 3 | " | " |
| 19. | Montag | 4 | " | " |
| 20. | Dienstag | 4 | " | " |
| 21. | Mittwoch | 5½ | " | Morgens |
| 22. | Donnerstag | 6 | " | " |
| 23. | Freitag | 6½ | " | " |
| 24. | Sonnabend | 7½ | " | " |
| 25. | Sonntag | 9 | " | " |
| 26. | Montag | 10 | " | " |
| 27. | Dienstag | 10½ | " | " |
| 28. | Mittwoch | 11 | " | " |
| 29. | Donnerstag | 12 | " | Mittags |
| 30. | Freitag | 1 | " | Nachmittags |
| 31. | Sonnabend | 2 | " | " |

2) Neustadtgödens, August 1839. (Etablissements-Anzeige). Nachdem ich hieselbst, an der Deichstraße № 6., eine Colonial-, Gewürz- und kurze Waaren-Handlung jetzt vollständig eingerichtet habe, verfehle ich nicht, mein neues Etablissement

Landesbibliothek Oldenburg

der Gewogenheit des Publicums angelegentlichst zu empfehlen, unter Hinzufügung der Versicherung, daß Reellität in jeder Hinsicht mein eifrigstes Bestreben seyn wird. Heinr. Wilh. Lauts.

3) Vegesack. Wir übernehmen die Besorgung von Gütern bei etwaigen Speditionen über hier, als auch den Verkauf von Producten, Commissionsreisen gegen billige Vergütung und versichern eine prompte und durchaus reelle Bedienung.

Kruse & Siedenburg am Hafen.

4) Ovelgönne. Alle Sorten ordinaire und feine Tapeten-Proben können bei Unterzeichnetem angesehen und eine Auswahl darnach getroffen werden, indem derselbe die Lieferung sodann in kurzer Zeit von einer bedeutenden Fabrik, womit er in Verbindung steht, ganz billig beschafft.

Er recommandirt sich zugleich in seinem Fache als Tapezirer angelegentlichst, reelle und billige Arbeit versprechend. P. J. Frank.

5) Wunderburg. Sonntag, den 11. d. M., Gartenmusik, bei ungünstiger Witterung Harmoniemusik im Saale, wozu ergebenst einladet

D. F. Potthast.

6) Oldenburg. Am nächsten Sonntag, den 11. Aug. d. J., Nachmittags 4 Uhr, Versammlung des Vorstandes und Ausschusses des hiesigen Mäßigkeitsvereins, zu welcher auch Andere, Mitglieder wie Nichtmitglieder, freien Zutritt haben.

7) Berne, 3. Aug. 1839. Auf die ehrenrührige unwahre Annonce der Wittwe des weyl. Bäckeramtsmeisters J. H. Kloppenburg in Oldenburg (№ 53. der Oldenb. Anz.) wird hiermit erwidert, daß der genannte Bäckerbursche nach Ablauf der verabredeten beiderseitigen Probezeit seinerseits die Eingehung eines Contracts aus guten Gründen abgelehnt hat; die Entfernung aus dem Hause der Madame Kloppenburg keineswegs heimlich, sondern mit Vorwissen und in Gegenwart derselben auf eine sehr wohl berechtigte Weise geschehen ist.

N. N. Fastenau.

8) Oldenburg. Ich wohne jetzt im Hause des Herrn Kupferschmidts Meyer an der Langenstraße hieselbst. O.G.Advocat W. v. Harten.

9) Weserdeich, 6. Aug. 1839. Alle diejenigen, welche an weyl. Berend Wöltjen, Köter und Blockdrechsler zu Weserdeich Kinder Forderungen machen, wollen solche binnen 14 Tagen specificirt angeben, und die daran schuldig sind, müssen binnen 14 Tagen Zahlung leisten, wenn sie nicht verklagt werden wollen. J. Oltmanns, Vormund.

10) Oldenburg. Gartenmusik am Sonntage, den 11. d.; sollte jedoch keine angenehme Witterung seyn, so wird solche an dem ersten darauf folgenden guten Tage seyn. J. C. Spieske.

11) Hamburg. (Agentur). Für ein Geschäft, welches sich mit Vortheil, selbst in den kleinsten Orten betreiben läßt und durch Bekanntschaften besonders ausgedehnt werden kann, werden Agenten gesucht, deren anderweitige Verhältnisse sie mit vielen Personen in Berührung bringen und welche am Platze ihres Domicils als rechtliche und pünctliche Leute bekannt sind. Caution ist nicht erforderlich, und die Revenüen sind verhältnißmäßig bedeutend. Reflectirende wenden sich in portofreien Briefen directe an das Handlungshaus Baagöe & Comp. in Hamburg.

12) Oldenburg. Reisegelegenheit Ende nächster Woche nach Bückeburg. Reflectanten wollen sich melden bei Wichmann, Wittwe.

## Todes-Anzeigen.

1) Ihsens, 25. Juli 1839. Nach kurzen Leiden endete heute meine liebe Frau, Gesche Margrethe, geb. Jochens, verwittwete Renken, im Kindbette nach noch nicht vollendetem 36sten Jahre und im achten Jahre unserer glücklich geführten Ehe, ihr irdisches Daseyn. Vier Kinder trauern mit mir über diesen schmerzlichen Verlust.

Verwandten und Freunden ist diese traurige Anzeige gewidmet.

Hinr. Gerh. Ammermann.

2) Oldenburg. Am 3. August entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Erwachen unsere innigst geliebte, theure Mutter und gute Großmutter, die Rathsverwandtin Schütte geb. Breithaupt im 78sten Lebensjahre an Altersschwäche. Wer die Edle gekannt, wird gewiß den gerechten Schmerz der hinterbliebenen Verwandten zu würdigen wissen, denen sie bis zum letzten Augenblick ihres frommen Lebens eine liebevolle und sorgsame Mutter war.

Die hinterbliebenen Kinder, Schwiegersöhne und Enkel.

Landesbibliothek Oldenburg

# Fünftes Verzeichniß

## der auf der Insel Wangeroge angekommenen Fremden und Badegäste, vom 26. Juli bis incl. den 1. August 1839.

Juli 26.

№ 377. Herr Dr. Tiarks, aus Jever, Ins. № 41.

Juli 27.

№ 378. 379. Herr Geheimer Rath Runde und Fräulein Tochter, aus Oldenburg, kl. Lgh. № 4. und 5.

№ 380. 381. Herr Canzleyrath v. Römer und Frau, aus Neuenburg, Ins. № 24.

№ 382. Herr Obergerichtsrath Stuve, aus Hamm, Ins. № 54.

№ 383. Herr Forstamtsassessor Drechsler, aus Clausthal, und

№ 384. Herr Stadtsecretair Rüdiger, aus Lautenthal, kl. Lgh. № 2. und 3.

№ 385. Herr Hofrath Niebour, kl. Lgh. № 6. und

№ 386.—388. Herr Kaufmann Renken und Frau nebst Sohn, aus Oldenburg, Saline.

№ 389. 390. Herr Advocat Schorcht und Tochter, aus Syke, Ins. № 30.

№ 391. Herr Oeconom U. J. Iben, aus Wiefels, Ins. № 41.

№ 392. Demoiselle Meenen und

№ 393. Herr C. G. Popken, aus Hohenkirchen, Ins. № 46.

№ 394. Herr Kaufmann J. G. Kimm und

№ 395. Herr Buchbinder J. H. Kimm, aus Bremen, Ins. № 44.

№ 396. Herr Amts-Einnehmer Precht, aus Falkenburg und

№ 397. Herr Steuer-Einnehmer Wendel, aus Berne, Ins. № 44.

Juli 28.

№ 398. Herr Rector Seebicht, aus Jever, Ins. № 42.

№ 399. 400. Herr Amsassessor v. Voigt und Frau, aus Hildesheim, gr. Lgh. № 25.

Ferner Juli 28.

№ 401. Herr Primaner d'Huvelé, aus Aurich, Ins. № 44.

№ 402. Herr Oeconom A. Eilks, aus Schortens, Ins. № 44.

№ 403. Herr Copiist Harms, aus Jever, Ins. № 44.

№ 404. Herr Oeconom G. Brumund, aus Rastede, Ins. № 14.

Juli 29.

№ 405. 406. Frau Gräfin von Holstein nebst Jungfer, aus Basthorst im Holsteinschen, Ins. № 50.

№ 407.—409. Herr Amtsassessor Müller und Frau nebst Sohn, aus Osten, Ins. № 15.

№ 410. Herr Commissionair Carstens und

№ 411. Herr Remmers, Tischler, aus Jever, Ins. № 44.

№ 412. Herr M. C. Habben, Handlungsgehülfe, und

№ 413. Herr J. F. Wohlstadt, Feuerwerker, aus Altona, Ins. № 44.

Juli 30.

№ 414. 415. Herr H. J. Tiarks und Frau, Großherzoglich Oldenburgischer General-Consul, aus London, Ins. № 39.

№ 416. 417. Herr Dr. König nebst Tochter, aus Stolzenau, Ins. № 58.

№ 418. Herr Landrath Kühne, Rittergutsbesitzer, aus Weimar, und

№ 419. Herr Kaufmann Kühne, aus Hamburg, Ins. № 29.

№ 420. Stiftsfräulein von Dinklage, aus Börstel, Ins. № 1.

№ 421. Herr Amtmann Oeltermann, aus Tettens, gr. Lgh. № 12.

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner Juli 30.

№ 422. 423. Frau Registratorin Weber nebst Dienstmädchen, aus Oldenburg, Ins. № 12.

№ 424. Herr Amtsassessor Bunsen, aus Osterode, Ins. № 44.

№ 425.—428. Herr Professor A. Pott und Frau nebst Kind und Wärterin, Ins. № 44. und

№ 429. Herr Advocat Köhler, aus Oldenburg, Ins. № 20.

№ 430. Frau Rittmeisterin Holzermann, aus Osnabrück, Ins. № 28.

Ferner Juli 30.

№ 431. 432. Frau Secretairin Rentsch nebst Tochter, aus Weimar, Ins. № 21.

August 1.

№ 433. Herr Hüdepohl, Traiteur, Ins. № 16. und

№ 434. Herr Kaufmann Etlob, aus Bremen, Ins. № 37.

Landesbibliothek Oldenburg